



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||  
Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Wien, 1765**

Der welsche Hahn, der Habicht und der Adler.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)



Hatt er es sich gemerkt; denn er votirt sogleich:  
IN OMNIBVS wie Desterreich. <sup>2</sup>

---

## Der welsche Hahn, der Habicht und der Adler.

Man diene, wem man kann, doch nicht um reich  
zu werden.

Dann nichts ist kärglicher, als die Erkenntlich-  
keit.

Es gieng ein welscher Hahn, in stolzer Si-  
cherheit,

Aus seinem Hof ins Feld, und musterte die Her-  
den.

Ein Habicht, welchem nur der Adler schrecklich  
war,

Un Fängen stark, schlau wie ein Hasengeyer,  
Schoß auf den Hahn herab, und, durch ein  
Abenteuer,

Entriß ein Adler ihn der plöglichen Gefahr.

Damit ich, sprach der Hahn, nicht dankverges-  
sen scheine,

Sing ich dein Lob: ich singe meisterlich.

Auch hab ich ein Geschenk für dich.

Ich gebe gern. Was? Meiner Federn eine.

Es

<sup>2</sup> S. Keyßlers Reisen, im zweyten Theile, S. 1262,  
der ersten Ausgabe.



Es drohte Spanien Alphonsens <sup>3</sup> Thron den  
Fall,  
Doch Englands zweyter Carl beschützte Portu-  
gall.

Für den zu schwachen König stritten  
Die unerschrocknen freyen Britten,  
Und siegten, so wie sonst, auch bey Almerial. <sup>4</sup>  
Alphonsus lobt den Heldenmuth der Scharen,  
Durch deren Arm sein Reich bestund;  
Doch macht er seinen Dank auch durch Geschenke  
kund.

Die königlichen Gaben waren,  
Für jede Compagnie, an Schnupftoback, drey  
Pfund. <sup>5</sup>

Der

<sup>3</sup> Alphonsus der Sechste.

<sup>4</sup> Im Jahre 1663.

<sup>5</sup> Le Roi de Portugal, fort sensible aux grands services que nos gens lui avoient rendus, résolut de leur faire une liberalité pour marque de son estime. Son présent fut assez extraordinaire en son espèce: car il consista en trois livres de Tabac en poudre pour chaque Compagnie, & il n'étoit pas méprisable par rapport à son prix, vû le pauvre état où le Portugal se trouvoit réduit. Mais nos Soldats n'entrant point dans ces considérations, lorsque le présent leur fut fait au nom de Sa Majesté, ils le jeterent en l'air avec dédain: & comme ils se chagrinerent, ils commencèrent à se ressouvenir, non de leurs services, mais de la perte de leurs braves Compatriotes du Regiment de Cavallerie & à faire éclater leur indignation de